

Workshop 6

Wie kann ich soziale Kompetenzen Jugendlicher systematisch stärken?

Lalitha Chamakalayil, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Bei der Unterstützung Jugendlicher und junger Erwachsener in dem Prozess, ihren eigenen Weg mit Blick auf Ausbildung, Beruf und Teilhabe an Gesellschaft zu finden, ist die Stärkung sozialer Kompetenzen zentral. Nicht nur sind diese von Arbeitgeber_innenseite deutlich als wünschenswert benannt, auch erleichtern und unterstützen sie den Bewerbungsprozess und den Einstieg in eine Ausbildung. Methoden zur Stärkung sozialer Kompetenz setzen an, mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen gemeinsam in kleinen Gruppen an ihren Stärken zu arbeiten und Kompetenzen auszubauen, so dass sie an Selbstbewusstsein und Motivation gewinnen. Sie erleben sich in den Übungen als selbstwirksam und können ihr Handlungsrepertoire nachhaltig erweitern – und zwar umso mehr, wenn auch die Themen, die in ihrer Lebenswelt relevant sind, und die Fragen, die sie beschäftigen, mit einbezogen werden!

Im Workshop wird kurz auf einige Grundkonzepte zur sozialen Kompetenz eingegangen. Im Mittelpunkt steht dann das Ausprobieren einiger Übungen. Auch werden Literatur- und Quellenhinweise gegeben, in denen sowohl weitere Übungen, als auch Hintergrundinformationen zum Thema „Soziale Kompetenz“ zu finden sind.

Zentrale Fragestellungen

1. Wie gestalte ich Einheiten zur Stärkung sozialer Kompetenzen mit jungen Menschen?
2. Wie kann ich Beruf und Ausbildung, das Leben in unserer Migrationsgesellschaft und Zukunftswünsche, mit den Chancen und Herausforderungen, die sich daraus ergeben, mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen reflektieren?

Leitung

Name	Lalitha Chamakalayil
Titel	Dipl.-Psych.
Funktion	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Institution	Institut Kinder- und Jugendhilfe, HSA, FHNW
Mail	lalitha.chamakalayil@fhnw.ch
Homepage	http://www.fhnw.ch/personen/lalitha-chamakalayil
Kurzbiographie	Langjährige Berufserfahrungen in der Jugendarbeit, aktiv im Weiterbildungsbereich für diverse Jugendhilfeträger, Forschung und Lehre an den Universitäten Oldenburg, Bremen, PH Freiburg und FHNW Basel.